



...mein Heizsystem

ETA Frischwassermodul ETA Schichtlademodul

Damit Wärme sinnvoll
verwendet wird.



Perfektion aus Leidenschaft.

www.eta.co.at

Frisch und hygienisch

Ein Frischwassermodul bereitet Warmwasser genau in dem Augenblick, in dem Sie es brauchen – frisch und hygienisch.



Öfters Duschen – weniger oft einheizen

Mit Rücklauftemperaturen unter 25°C aus dem ETA Frischwassermodul werden die bei Stückholzkesseln üblichen Pufferspeicher besser genutzt. Aus 1000 Liter Pufferwasser mit 80°C bereitet das ETA Frischwassermodul 30 Duscbäder gegenüber nur 18 bis 24 bei anderen Warmwassersystemen. Es ist doch angenehm, wenn man im Sommer nicht so oft einheizen muss.

Weniger Brennstoff – mehr Komfort

Mit zunehmend dickerer Isolierung außen und besserer Regelung innen sinkt der Heizwärmebedarf unserer Häuser. Doch wenn die Südräume von der Sonne geheizt werden und ein Nordraum etwas Wärme braucht, muss der Kessel starten. Die Wärmemenge aus einem Kesselstart ist oft mehr, als das kleine Quentchen Wärme, das gerade verlangt wird. Ein Pufferspeicher zwischen Kessel und Wärmeverteilung ermöglicht dem Kessel einen Betrieb mit höherer Leistung, besserem Wirkungsgrad, weniger Starts mit längeren Laufzeiten und minimierten Abstellverlusten. Die Heizungsregelung entnimmt aus dem Puffer nur die Wärmemenge, die für angenehm warme Räume tatsächlich erforderlich ist. Von einander getrennt kann so Erzeugung und Verbrauch optimal geregelt werden.





Etwas großzügiger

Das ETA Frischwassermodul kann zwei Duschen und einen Küchenzapfhahn gleichzeitig versorgen. Ohne Einschränkung ist damit ein Warmwasserkomfort möglich, der jedem Warmwasserspeicher gleichwertig ist.

Platz für den Puffer

Der Warmwasserspeicher wird durch ein kleines Frischwassermodul am Puffer ersetzt. Der Puffer findet genau dort Platz, wo bisher der Warmwasserspeicher stand.

Die Sonne einkoppeln

Der ETA Schichtpuffer Solar mit einem eingebauten Wärmetauscher ist für kleinere Solaranlagen (bis 16 m²) vorgesehen. Für größere Solaranlagen empfehlen wir das ETA Schichtlademodul, das auf allen ETA Schichtpuffern montiert werden kann.

Fünf Speicherschichten

Mit einem Umschaltventil und den thermischen Weichen im ETA-Schichtpuffer wählt das ETA Schichtlademodul aus fünf verschiedenen Ebenen die optimale. Bei starker Sonne wird weiter oben – bei schwächerer Sonne tiefer unten eingespeichert, je nach dem, welches Temperaturniveau die Sonne mit einem optimalen Wirkungsgrad erreichen kann.

Fussbodenheizung aus dem Schichtpuffer

Wird die Sonne in den Puffer eingespeichert und die Fußbodenheizung direkt an den Puffer angeschlossen, unterstützt die Sonne im Winter automatisch die Heizung. Mit den tiefen Temperaturen einer Fußbodenheizung sind die Wärmeverluste des Kollektors geringer. So kann man mit einer Fußbodenheizung auch im Winter hohe solare Erträge ernten.